

# augeblick

kundenzeitung von urech optik

So mancher Kellerraum bietet ein richtiges Sportpanorama. Bikes und Helme, Ski und Snowboards, Inlineskates und Walkingstöcke, Tennisschläger und Wanderschuhe zeugen von tollen Erlebnissen oder guten Vorsätzen. Und dank neuer Kunststoffe, Fasern oder Mikrochips bringen die Sportartikelhersteller regelmässig neue und oft verblüffende Ausrüstungen in die Fachgeschäfte.

Viel Schub entwickelt derzeit der Bereich Sportoptik. Weil die Augen kein Organ sind wie jedes andere, und weil jede Sportart die Augen auf eine andere Weise herausfordert, sind sportoptische Produkte hoch spezialisiert. Diese Brille muss schlagfest sein, jene

ein umfassendes Sichtfeld gewährleisten, bei anderen ist der Schutz vor Sonne, Wind und Wetter zentral. Der Tragekomfort ist ausschlaggebend, dass man Brillen und Linsen wirklich gerne einsetzt. Und das Design, dass man sich dabei richtig gut fühlt.

Anfang September hat Urech Optik seine neue Abteilung für moderne Sportoptik eröffnet, mit einem tollen Produkte-Panorama und dem bekannten Topservice. Urech Sportoptik soll eine Bestleistung sein, für Freizeit- und Spitzensportler, für aktive Linsen- und Brillenträger.

Für Sie!

*Sportoptik*

## Für Sie!

DYNOPTIC  
PARTNER

*durchblick* Brillenmode mit Stil

*augeweid* Sonnenbrillen-Lounge

*nasevelo* Sportoptik und Linsenzentrum

urech  
**optik**  
sehkultur in aarau



Willkommen!

## Ein Schmunzeln liegt drin.

Liebe Kundin, lieber Kunde

Als ich noch in den besten Jahren war, kam ich im Sport ohne Brille aus. Auch cool auszusehen fiel irgendwie leichter. Aber nun komme ich in den allerbesten Jahren an und stelle fest, dass ich meine Gleitsichtbrille vermisste, wenn ich sie nicht dabei habe. In den Skiferien möchte man ja die verschnörkelte Handschrift auf den Schiefertafeln vor der Bergwirtschaft ganz gern lesen können, und wenns geht ohne verkniffene Turnübungen der Augen. Cool sieht das ja auch nicht aus.



In der Freizeit teste ich Innovationen aus den Entwicklungsabteilungen unserer Hersteller. Wer die Neuheiten auf diese Weise vergleichen kann, realisiert Unterschiede, die sonst unbemerkt bleiben würden. Oft sind es entscheidende Unterschiede. Die schlagen sich dann direkt auf unser Sortiment nieder.

Zurzeit trage ich beim Skifahren, Biken oder Tennisspielen Sportgläser von Rodenstock. Gerade auf dem Tennisplatz, wo der Blick stets dem Ball folgt und der Blickwinkel manchmal ziemlich schräg ist, bin ich froh über das gleitende Sportglas von Rodenstock. Meine Augen sind bemerkenswert entspannt.

Sollte mir die tadellose Sicht auch mal zu einem Satzball verhelfen, dann verwerte ich den noch so gerne. Wenn es klappt, sehe ich cool aus. Wenn es nicht klappt, sieht meine Brille cool aus. «Win-win» nennt man das. Und immer liegt noch ein Schmunzeln drin.

Herzlich, Ihr Dieter Urech



Sportarten

## Sportler sehen.

«Jedem Sportler die beste Brille» lautet die Devise. In der Urech Sportoptik weiss man, was das konkret heisst. Das ungeschützte Auge des Radlers zum Beispiel fängt bereits ab einem Tempo von 10 km/h zu tränen an. Die beste Brille für den Radler schützt ihn dank Panoramascheiben aus Polycarbonat vor Sonne, Insekten und Wind. Sie ist leicht und robust und verursacht nicht einmal in Kombination mit einem Velohelm Druckstellen. Ein Schweissband auf der Stirninnenseite, Haltebänder oder ein Gürtelteil für die Wechselscheiben ergänzen das Equipment für die Brille.

Der **Mountainbiker** schätzt wegen seiner gebückten Körper- und Kopfhaltung eine weit nach oben reichende Scheibe – und wegen seiner gewagten Sprünge robuste Antirutschauflagen an Bügelenden und

Nasensteg. Brettet er vom Wald in die Sonne oder umgekehrt, verbessert ein Glas mit schnell wechselnden Filterfarben seine Sicht.

Die bruchsichere Brille von sicherheitsbewussten **Ball- und Eissportlern** kommt ohne Metallteile aus und besteht stattdessen aus weichen Kunststoffen, elastischen Teilen und unzerbrechlichen Polycarbonatgläsern mit einem weiten Blickfeld. Je nach Sport sind Outdoorqualitäten mindestens so wichtig.

Die multifunktionalen Brillen für alle **dynamischen Wintersportarten** bieten höchsten Schutz vor UV-Strahlung, Blendung, Wind, Nässe und Kälte und eine bestmögliche visuelle Wahrnehmung von Entfernungen und Bodenbeschaffenheit. Darüber hinaus verhindern sie ein Beschlagen der Gläser



oder Feuchtigkeit bei schnellen Temperaturwechseln.

Nicht wenige **Langläufer, Skiwanderer oder Tourengänger** schätzen nach wie vor die unverwundlichen aufklappbaren Schutzbrillen, die den sehr unterschiedlichen Sichtverhältnissen im waldigen und schattigen Gelände einerseits und dem gleissenden Schnee andererseits ideal beikommen.

Der **Angler und Fliegenfischer** sieht seine Beute im Wasser besser mit stark polarisierenden Gläsern. Die elegante Brille des Golfers optimiert die Sicht bei allen Lichtverhältnissen und auf alle Distanzen. Und sie lässt den Golfer auch dann gut aussehen,

wenn er vor dem Einputten gern noch ein wenig spielt.

**Fehlsichtige Sportler** wählen je nach Sportart und persönlichen Vorlieben zwischen optischer Sonnenbrille mit Einstärken- oder Gleitsichtglas, Korrekturbrille mit Aufsatzclip, Sonnenbrille mit Korrekturclip oder aber die Kombination von Kontaktlinsen mit der sportspezifischen Sonnen- oder Schutzbrille.

Urech Sportoptik bietet das ganze Produktpanorama. Und dazu die geballte Kompetenz in Sachen Sport und Optik.





Sport und Freizeit

## Eröffnet: Sportoptik by Urech.

Bei Urech Optik sind 23 Mitarbeitende im Einsatz, darunter 14 Augenoptiker und 6 diplomierte Optiker. Mehrere von ihnen sind begeisterte Freizeitsportler. Ihren Fundus an praktischen Erfahrungen aus dem Freizeit- und Sportlerleben zapft Urech Optik mit der neuen Spezialabteilung für Sportoptik noch intensiver an. Untergebracht ist die neue Abteilung, nomen est omen, im Ladenteil «Nasevelo».

Die neue Urech Sportoptik erfreut Sportsleute mit einem umfassenden Panorama an Brillen und Sonnenbrillen für Sport und Freizeit und mit einer kompetenten Beratung. Hier treffen sich seitens der Kunden wie seitens der Mitarbeiter flotte Geniesser, lebhaft Freizeitlebende oder passionierte Sportler mit ihren spezifischen Ansprüchen.

Flotte Geniesser suchen sportlich-elegante Sonnenbrillen von Adidas, Ray Ban und anderen Herstellern für die kleine Velofahrt in die Vorstadt, den Nordic Walk mit der Freundin oder den ausgedehnten Spaziergang mit dem Hund. Lebhaft Freizeitlebende finden sportliche Markenbrillen, die zu den

Ansprüchen ihrer bevorzugten Hobbys und zu ihrem Sehvermögen passen. Zum Programm gehören Gloryfy, Uvex, Oakley und weitere Garantien von Topqualität.

Passionierte Sportskanonen oder Spitzensportler lassen sich kompetent beraten und wählen aus einem erstklassigen Sortiment funktionaler Sportbrillen, beispielsweise von Rodenstock, Rudy Project und anderen Bestmarken. Es sind Produkte, die exakt auf ihre spezifischen Bedürfnisse ausgerichtet sind – oder sich individuell auf sie ausrichten lassen.

Bei der neuen Abteilung Sportoptik führt eine Treppe in den ersten Stock zur Lounge des neu gestalteten Kompetenzzentrums für Kontaktlinsen. Die Nähe zur Sportoptik macht Sinn, kommen doch die Stärken der Kontaktlinsen gerade in den Bereichen Sport, Outdoor und Freizeit am besten zum Tragen. So finden die gut beratenen Kunden die idealen Kombinationen von korrigierten Sportbrillen, Sportsonnenbrillen und Kontaktlinsen.



Dynamischer Auftritt in der neuen Sportoptik



Kontaktlinsen

## Die beste Kombination.

Ob Halfpipe oder Bikearena, Centre Court oder Eisfeld, Spinnaker oder Lauberhorn: Athleten tragen kaum je Korrekturbrillen. Im Training selten, im Wettkampf schon gar nicht. Weil Brillen im Sport viele Feinde haben, in Form von Bällen, Pucks, Schlägern, Abschränkungen, gegnerischen Ellbogen, der Witterung und anderen Ungemütlichkeiten. Sportler, die auf eine Sehkorrektur angewiesen sind, tragen aber nicht nur aus Gründen der Sicherheit Kontaktlinsen:

- Linsen rutschen dem schwitzenden Sportler nie von der Nase, und sie laufen auch nie an.
- Es gibt weder Schweiß- noch Regen-, noch Salzwassertropfen abzuwischen.
- Linsen gehen nicht zu Bruch und gefährden darum keine Augen.
- Linsen schränken das Blickfeld nicht ein und reagieren auch bei unterschiedlichsten Sichtverhältnissen weder mit Spiegelungen noch mit anderen optischen Nebenwirkungen.

– Linsen gewähren natürliches und sicheres Sehen bei völliger Bewegungsfreiheit.

Was man auf See, zu Berg, an Bord und auf dem Platz jedoch antrifft, sind Sportbrillen oder Sportsonnenbrillen. Sie bieten einen Schutz, den sowohl Linsenträger wie normalsichtige Sportler gerne in Anspruch nehmen.

Zur Kombination Linsen/Sportbrille gibt es zwei Alternativen:

### Der korrigierte Clipseinsatz.

Er wird an die Innenseite der Sonnenbrille angebracht und macht aus dieser eine Korrekturbrille.

### Die Sonnenbrille mit Korrekturgläsern.

Immer mehr modische Sonnenbrillen lassen sich dank neuer Technologien mit perfekt angepassten Korrekturgläsern verglasen, seien das Einstärken- oder Gleitsichtgläser.

Welche Kombination realisierbar ist, hängt vom Sehvermögen, vom Sport und von den Modellwünschen des Kunden ab. Klarheit darüber schafft das persönliche Gespräch mit einem Urech-Augenoptiker.

Die kompromisslose Bestleistung bietet in jedem Fall die Kombination von Sportbrille und Linse: Für die Sehkorrektur sorgt die Linse, sodass die Sportbrille sich völlig auf die Ansprüche ausrichten kann, die eine bestimmte Sportart an die Augen stellt.

Nicht alle Kunden von Urech Optik kommen via Sport auf den Geschmack von Kontaktlinsen. Aber viele.

open

### Öffnungszeiten

Montag	10.00–12.00 Uhr 13.30–18.30 Uhr
Dienstag–Freitag	8.30–18.30 Uhr
Samstag	8.00–17.00 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.



Neukonzept

## Kompetenz auf allen Etagen.

### Dieter Urech – was ist neu?

Den ersten Stock haben wir komplett neu gestaltet und dort das Kompetenzzentrum Kontaktlinsen sowie die Werkstatt untergebracht. Im 2. Stock befinden sich Büros und Schulungsräume. Das Parterre mitsamt der neuen Abteilung für Sportoptik gehört jetzt ganz unseren Kundinnen und Kunden.

### Was war der Sinn der Neugestaltung?

Um unsere Kompetenz und Passion für die Sportoptik zur Geltung zu bringen, fehlte uns bisher der Platz. Mit der neuen Abteilung an prominenter Lage ist das jetzt ein echtes

Vergnügen. Wir können unser Fachwissen anwenden und ausbauen und haben endlich Raum für eine vielfältige Auswahl an Sportbrillen und Sportsonnenbrillen für alle Bedürfnisse.

### Ebenfalls haben Sie das Kompetenzzentrum Kontaktlinsen umstrukturiert.

Bisher hatten wir nur drei Refraktionsräume, in denen unsere Linsenspezialisten Augen untersucht und ausgemessen haben. Neu stehen nun fünf zur Verfügung.

« Wir haben endlich Raum für eine vielfältige Auswahl an Sportbrillen und Sportsonnenbrillen für alle Bedürfnisse. »



### Allerdings im ersten Stock.

Der erste Stock ist ideal. Kontaktlinsen anzupassen oder Augen auszumessen ist eine Vertrauenssache. Wichtig ist eine geschützte Umgebung, in der Kundinnen und Kunden sich wohlfühlen. Der erste Stock bietet die entspannte Atmosphäre für eine persönliche Beratung.

### Wofür ist die Lounge?

Um aus Wartezeiten kurzweilige Momente der Entspannung zu machen. Von der Lounge aus können die Kunden einen Blick in unsere Werkstatt werfen oder die Terrasse betreten. Wenn sich Wartezeiten schon nicht immer verhindern lassen, sollen sie wenigstens angenehm sein. Und das Design der Lounge schafft eine leichte und ruhige Atmosphäre.

### Wer hat die Räume gestaltet?

Es war eine enge Zusammenarbeit. Der Aarauer Architekt Werner Schmitter war involviert. Das Design trägt die Handschrift von Pascal Froidevaux aus Bern. Und der Lichtplaner war Thomas Schoch, Möriken.

### Design macht noch keine Kompetenz.

Richtig. Aber Kompetenz muss sich auch im Design zeigen. Für ein Optikfachgeschäft gehört das Bewusstsein für das Sehen, das Aussehen und die Wirkung zur Kernkompetenz. Ausserdem ist das Design unserer Ladenräume im Parterre eine Verpflichtung. Helle und frische Räume mit einer munteren Ausstrahlung wollten wir auch im ersten Stock. Und das in einer Häuserzeile, die mehrere hundert Jahre alt ist. Das haben wir wirklich erreicht.

### Wieso kann Urech Optik in Zeiten, in denen eher gespart wird, investieren?

Wir investieren stetig und sind darum über all die Jahre nachhaltig gewachsen. Darum muss Urech Optik auch bei grösseren Investitionen nicht erst auf sogenannte «gute Zeiten» warten. Ein gesundes Unternehmen investiert nicht wegen guter Zeiten, sondern wegen guter Kunden.

Mehr Platz für die Sportoptik und die Möglichkeit für entspannte Wartezeiten im 1. Stock



Hightech

## Die Merkmale eines Gesichts.

Mit dem ImpressionIST® verfügt Urech Optik seit Kurzem über das momentan modernste Beratungs- und Vermessungsterminal für Augenoptik Fachgeschäfte. Das hochmoderne Videosystem zur Brillenanpassung stammt aus der Werkstatt der Münchener Rodenstock GmbH.

Der Clou des Terminals liegt darin, dass es die Sehdaten eines Kunden punktgenau vermisst. Es fotografiert auch das Gesicht und damit dessen Merkmale wie Augenabstand oder Gesichtsform. Diese individuellen Daten kombiniert das Terminal auf dem Bildschirm mit möglichen Gläsern. So veranschaulicht es exakt Dicke, Material, Schliff und Gewicht der Glasarten. Das ideale Glas auszuwählen wird damit einfacher.

Dann geht es zur Wahl der Brillenfassung. Rodenstock ist der grösste Brillenhersteller, sein eindruckliches Brillensortiment ist im Terminal gelistet. Der Kunde wählt nun Fassungen, die infrage kommen. Das Terminal kombiniert Fassung und Glas mit dem Foto des Gesichts. Es setzt dem Kunden auf dem Bildschirm quasi die Brille auf und richtet sie



Roland Schönenberger bei der Beratung am neuen Videosystem ImpressionIST®

eins zu eins auf die spätere Position vor den Augen aus. So betrachtet der Kunde sich selber auf dem Bildschirm, dreidimensional und millimetergenau. Er sieht exakt, wie er aussehen würde, wenn er sich für diese Fassung entscheiden würde. Er kann beurteilen, ob sie sitzt, ob sie passt, wie sie wirkt.

Der Kunde und sein Augenoptiker können am ImpressionIST®-Terminal alle möglichen Fassungen, Gläserarten und -farben durchspielen. Stark fehlsichtige Kunden schätzen das besonders, weil sie bei dieser Selbstbetrachtung am Bildschirm ihre eigene Brille aufbehalten können. Natürlich lassen sich die

**Freitag/Samstag, 17./18. September**

Eröffnung der neuen Spezialabteilung Sportoptik.

**Donnerstag, 23. September**

Urech-Sonnenbrillen an der Fashion & Hair Night (Zusammenarbeit mit Talamonti Moda und 5000 Hair Style Makeup). Rohrerstrasse 78, Aarau, Halle 11 A.

**Samstag, 27. November**

Sportblick – die grösste Auswahl an sportlichen Sonnenbrillen.

einzelnen Varianten am Terminal ausdrucken, damit der Kunde die verschiedenen Varianten seiner Familie zu Hause zur Vernehmlassung vorlegen kann.

Die Schweiz mit ihrem hohen Qualitätsanspruch ist ein beliebter Testmarkt, denn Innovationen, die hier bestehen, bestehen überall. Was sich hierzulande durchsetzt, wird oft auch im Ausland innert weniger Jahre Referenz oder Standard. Bei Urech Optik gehört das hochmoderne ImpressionIST®-Terminal von Rodenstock bereits jetzt zum Standard.

ANZEIGE

**Am Ende des Arbeitstages sind Sie zu müde, um den Feierabend zu geniessen?**

**Das könnte an Ihrem Job liegen...  
...oder an Ihrer Brille!**

Ergo® Nahkomfortgläser von Rodenstock werden auf Ihre individuellen Sehbedürfnisse angepasst und ermöglichen so ermüdungsfreies Sehen während der Arbeit und Freizeit.

Besuchen Sie Urech Optik und entdecken Sie ungeahnten Sehkomfort von morgens bis abends.





durchblick sehen



Gläser

## Testsieger Rodenstock.



Die ETH Zürich verglich in einer Langzeitstudie vier Gleitsichtgläser dreier namhafter Hersteller. Über einen Zeitraum von sechs Monaten trugen die Studienteilnehmer jedes der Gläser insgesamt drei Wochen.

Nach fünfzehn Minuten Tragezeit wies die Impression FreeSign® bei den Testpersonen die grösste Spontanverträglichkeit auf. Nach

drei Wochen Tragezeit bewerteten die Studienteilnehmer den Sehkomfort der Gläser. Impression FreeSign® erhielt die beste Note, die Zufriedenheit nahm noch einmal zu.

Nach Abschluss der Studie wurden die Teilnehmenden gefragt, welches Gleitsichtglas sie wählen würden. Die Mehrheit entschied sich für Impression FreeSign®.

Was macht die Gläser des deutschen Herstellers Rodenstock so beliebt? Rodenstock Impression-Gläser werden nicht nur dem Sehvermögen, sondern dem Gesicht angepasst. Die individuellen Parameter werden ausgemessen, Augenabstand, Gesichtsform, Sitz und Form der ausgewählten Brillenfassung. Auf diese Weise wird jede Brille, ob Einstärken- oder Gleitsichtglas, nach Mass hergestellt.

Das Resultat ist höchstmöglicher Seh- und Tragekomfort sowie ein maximaler Sehbereich, der Augen und Halswirbelsäule entlastet. Und weil die Gläser perfekt auf die gewählte Fassung abgestimmt sind, können sie so dünn wie möglich gehalten werden.

Der qualitative Anspruch an Sport- und Sonnenbrillen ist gestiegen. Sie sind längst mehr als nur eine bescheidene Zusatzbrille für einige Bedürfnisse, welche die «Hauptbrille» nicht abdecken kann. Gerade Sonne, Freizeit und Sport belasten die Augen stärker, sodass Sport- und Sonnenbrillen höheren Ansprüchen genügen müssen. Dieses Bewusstsein ist heute bei den meisten Brillen-



trägern verankert. Die Freizeitbrille wird damit aufgewertet zur zweiten Hauptbrille: für den zweiten Hauptbereich im Leben, die Freizeit draussen. Urech Optik bietet die erstklassigen Rodenstock-Brillen deshalb auch als Paket an: zwei Hauptbrillen in derselben Qualität, nämlich in der besten.



ANZEIGE

## Gönnen Sie Ihren Augen das Beste

Impression FreeSign® Gleitsichtgläser von Rodenstock - für bestes Sehen von Nah bis Fern:

- Erstmals werden Gleitsichtgläser für Ihre persönlichen Sehanforderungen individuell optimiert
- Ihre Gesichtsform, Ihr Augenabstand sowie Sitz und Form Ihrer ausgewählten Brillenfassung werden bei der Anpassung ebenfalls berücksichtigt
- Damit sind auch Gläser und Fassung perfekt aufeinander abgestimmt

Besuchen Sie Urech Optik und entdecken Sie ungeahnten Sehkomfort von morgens bis abends.

Besser sehen.

**R**  
RODENSTOCK





Porträt

## Noch ein Meister.

Ein neues Gesicht bei Urech Optik: Seit dem Sommer gehört Roland Schönenberger zum Urech-Team. Der 42-Jährige aus Leutwil bringt 21 Jahre Berufserfahrung sowie die Meisterprüfung mit. Bei Urech Optik stehen nun sechs Optikermeister im Dienst der Kunden.

### Roland Schönenberger, was für eine Brille tragen Sie?

Eine Brille von götti. Mit diesem Label kann ich mich stark identifizieren. Eine korrigierte Sonnenbrille habe ich auch noch, die aber nur noch selten zum Zug kommt. Im Sommer trage ich oft Kontaktlinsen, die ich mit unkorrigierten Sonnenbrillen kombinieren kann.

### Treiben Sie Sport?

Fitnesssport. Diesen Sommer ging ich sehr oft schwimmen. Ausserdem bin ich im Turnverein aktiv und spiele dort auch Fussball und Volleyball.

### Was lesen Sie?

Ich bin eigentlich kein Leser. Im Moment surfe ich durch alles Material über Apple,

iPhone und iPad. Vor einem halben Jahr bin ich vom PC auf Mac umgestiegen und jetzt schon ein überzeugter Mac-User. Gut möglich, dass ich das iPhone 4 und das iPad kaufe.

### Ihre nächste Feriendestination?

Meine Partnerin ist Österreicherin. Wir werden in die Südsteiermark gehen und dort diesen oder jenen Weisswein degustieren. Ich habe wohl etwa 250 Flaschen in meinem Weinkeller. Bordeaux, italienische Provenienzen und sehr viele Österreicher.

### 13 Jahre nach der Berufslehre haben Sie die Meisterprüfung absolviert. Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?

Am meisten wohl der Kundenkontakt. Ich arbeite zwar auch gerne in der Werkstatt, aber den Umgang mit den Kunden mag ich. Bei Sehtests kann ich mein Fachwissen einbringen. Wenn die Kunden meine Freude an meinem Beruf, am Thema und am Kontakt mit ihnen spüren, ist das sehr befriedigend. Freude an der Sache schlägt sich immer auch in der Qualität nieder.

«Freude an der Sache schlägt sich immer auch in der Qualität nieder.»

### Was zeichnet Urech Optik aus?

Die offene Kommunikation gegenüber den Kunden finde ich überdurchschnittlich. Damit hängt sicher auch die hohe Kundentreue zusammen. Ich habe das vorher kaum je so stark erlebt. Ich selber mag die Dynamik dieser Firma. Die Atmosphäre und das Team sind sehr lebendig, und das schätze ich.

### Was bedeutet für Sie «Glück»?

(überlegt) Glück ist Zufriedenheit mit dem Leben und mit dem, was man tut. Und dazu gehört, Akzente zu setzen zum Erfolg.



Mitarbeiter

## Kevins erster Tag.

Der 16-jährige Kevin Kloos hat diesen Sommer bei Urech Optik seine Ausbildung zum Augenoptiker begonnen.

«An meinem ersten Arbeitstag bei Urech Optik war ich schon um acht Uhr hier, obwohl ich erst um halb neun Uhr anfangen muss. Mein Zug kommt so früh an. Ich wohne in Rothrist bei meinen Eltern. Ich hatte etwas Respekt davor, dass die Mitarbeiter gar nicht so richtig wissen, was sie mit einem Neuling wie mir anfangen sollen. Aber gleich am Anfang hat Jasmin Marti mit mir einen kleinen Rundgang gemacht. Geschnuppert hatte ich ja noch vor dem Umbau. Nur einen Tag, aber der hat mich voll überzeugt. Ich anscheinend auch, jedenfalls habe ich die Lehrstelle sofort bekommen. In einem andern Optiker-Fachgeschäft hatte ich schon ein Jahr zuvor eine Woche lang geschnuppert, aber dort war leider keine Lehrstelle frei. Im Internet stiess ich auf Urech Optik, und meine Gotte sagte mir, die seien sehr gut. Also habe ich angerufen.



Nach dem Rundgang mit Jasmin Marti kam ich zu Elena Fries in die Werkstatt. Unter ihrer Obhut durfte ich eine Brille reparieren. Schraubchen auswechseln, Korrekturen machen. Anfangs war ich sehr vorsichtig, aber ich habe den andern zugesehen und mich dann etwas mutiger an die Sache gemacht. David Urech und Tobias Kohli waren da. Supertypen. Sie haben mir grad das Du angeboten. Wir duzen uns hier. Nur mit Dieter Urech bin ich per Sie. Das ist gut. Er ist immerhin der Chef, und vor dem sollte man doch ein wenig Respekt haben.

Zu Mittag habe ich ein Sandwich gegessen, auf dem Balkon mit Elena. Wir haben über unsere Interessen und über Musik geplaudert. Ich bin Hobby-DJ und lege oft im Teenagerclub in Rothrist auf. Am Nachmittag war ich anfangs wieder in der Werkstatt. Dann steckte ich Briefe in Umschläge, brachte Päckli auf die Post und putzte Fenster. Um fünf habe ich mit dem Aufräumen begonnen. Dinge auffüllen, Brillen reinigen, Container leeren, das alles gehört dazu. Anfangs werde ich vor allem in der Werkstatt sein, aber im zweiten oder dritten Lehrjahr

darf ich mich in den Verkauf wagen. Auf den Kontakt mit Kunden freue ich mich. Wenn ich dann im Verkauf bin, werde ich auch Brillen tragen, nur mit Scheibenglas. Als Gag auf Partys mache ich das heute schon hin und wieder. Sonnenbrillen habe ich jetzt schon mehr als genug.

Zuletzt war ich noch bei Herrn Urech im Büro. Er hat meine Personalien aufgenommen, die Kontonummer für Lohnüberweisungen und so weiter. Mein Lohn im ersten Lehrjahr beträgt 600 Franken. Herr Urech hat mir dann noch ein Buch mitgegeben zum Thema «Motivation».

Bald ist Feierabend, aber ich bin kein bisschen müde. Ich könnte locker noch einen Tag anhängen. Ich freue mich riesig, hier dabei zu sein. Die Stimmung bei Urech Optik ist toll. Und obwohl die Firma recht gross ist, kennt jeder jeden. Und wenn die Kunden hereinkommen, dann wissen die Mitarbeiter ihre Namen und fragen, wie es geht. Das ist schon eindrücklich.»



Leistungssport

## Die Sicht der Triathletin.

«Urech Optik unterstützt mich mit drei Sonnenbrillen pro Jahr. Es sind Freizeitbrillen sowie Sportbrillen für Training und Wettkampf. Ich habe mich für die Marke Oakley entschieden. Qualität und Style gefallen mir sehr gut.

Meine Augen sind sehr gut, aber auch sehr empfindlich. Draussen setze ich praktisch immer eine Sonnenbrille auf, besonders auf dem Rad, vor allem wegen der Sonne und dem Wind. In der Freizeit trage ich sehr gerne die «Oakley LIV», beim Training das super-bequeme Modell «Radar». Je nach Wetter kann ich die Brillengläser austauschen. Genial sind die Photochromic-Gläser, die je nach Witterung selber dunkler oder heller werden.

Da die WM-Serie im Triathlon über die ganze Welt verteilt ist, haben wir immer wieder mit neuen Wetterverhältnissen zu kämpfen. Mal ist die Luft feucht und heiss, mal trocken, mal gibt es sehr viel Wind oder auch Regen. In der Natur ist manchmal die Pollenbelastung der Luft hoch, in einer Grossstadt strapazieren Abgase die Augen.



Foto: Oli Rüst

« Draussen setze ich praktisch immer eine Sonnenbrille auf. »

Ein Triathlon besteht aus Schwimmen, Radfahren und Laufen. Im Wasser trage ich eine Schwimmbrille. In der Wechselzone setze ich dann eine Sonnenbrille auf, die ich danach nicht mehr wechsele. Müde werden meine Augen am ehesten auf dem Rad, weil man sich enorm konzentrieren muss, besonders in der Gruppe. Während des Rennens steht man jedoch so unter Adrenalin, dass man eine Ermüdung nicht bemerkt. Nach dem Rennen dann umso mehr.»

Melanie Annaheim

Die 28-jährige Melanie Annaheim aus Lostorf gehört zum Triathlon-Olympiakader. Seit ihrem ersten Schweizer-Meister-Titel im Alter von 15 Jahren (Cross, Kategorie WJB) sammelte sie weitere Erfolge. Ihrer Teilnahme an den Olympischen Spielen in Peking 2008 kam das Pfeiffersche Drüsenfieber in die Quere. Melanie Annaheim setzt alles daran, an den Spielen 2012 in London an der Startlinie zu stehen – in der besten Form ihres Lebens.

[www.melanieannaheim.ch](http://www.melanieannaheim.ch)

Team

## Willkommen!

Eine Aargauerin, die klingt wie eine Zürcherin – Käti Hunziker wuchs in Widen bei Dietikon auf. Doch ihr Lachen versteht man in jeder Sprache. Seit August gehört die Augenoptikerin zum Team von Urech Optik. Sie ist im Laden und in der Werkstatt anzutreffen, wo sie unter anderem mit Jasmin Marti die Lehrlinge betreut. Wenn Käti Hunziker ihre Linsen nicht eingesetzt hat, trägt sie D&G und Exalto, Vogue und Dsquared – «aber nächsten Monat sind es sicher wieder andere Marken!»



Bike-Training

## «Es hat riesig Spass gemacht.»

Liebes Urech-Team

Herzlichen Dank für die Organisation des Bike-Techniktrainings mit Beat Stirnimann & Co!

Es hat riesig Spass gemacht und ich konnte viel profitieren. Die jungen Athleten als Leiter waren hervorragend. Auch die Stimmung unter den Teilnehmenden war lässig und locker.

Mein Linsenabo hat somit noch einen grösseren Wert erhalten. Vielen Dank für alles, ich komme wieder.

Liebe Grüsse  
Susanne Geiser, Suhr

Springreiten

## «Liebes Team von Urech Optik!»



Seit einiger Zeit profitiere ich als Schülerin der Sportkanti in Aarau von Urech-Optik-Linsen zu Sportlerkonditionen. Gerade beim Umgang mit Pferden, beim Springreiten und überhaupt im Sport allgemein ist es nur von Vorteil, wenn man Linsen tragen kann. Darum will ich mich bei Ihnen für Ihre Unterstützung bedanken. In der Beilage ein Bild vom internationalen Start der Concours-Saison in Neuendorf mit unserem Pferd und mir, mit Urech-Linsen.

Sportliche Grüsse  
Chantal Müller, Veltheim

